

Ausgabe 6
Juni 2021

Newsletter

++ Endspurt im COFRAIL Projekt ++

Düsseldorf, 28.06.2021



Ansprechpartnerin:
Yekaterina Pashutina
Tel.: 0211-8119751
Fax: 0211-8118755
E-Mail:
Yekaterina.Pashutina@uni-
duesseldorf.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das **COFRAIL Forschungsprojekt** neigt sich langsam dem Ende zu. Die letzten **Datenerhebungen** sind für Ende Juni geplant. Unmittelbar danach möchten wir mit den **Auswertungen der Daten** beginnen. Die **Studienergebnisse** werden Ihnen sukzessive auf unserer Homepage www.cofrail.com zur Verfügung gestellt.

Auch wenn die vollständige Auswertung sicher noch einige Monate in Anspruch nehmen wird, möchten wir Ihnen kurz von den **zur Baseline gewonnenen Daten** berichten (siehe Seite 2). Gerne können Sie diese Information mit allen interessierten Patientinnen und Patienten teilen, die an der Studie teilgenommen haben.

Die Kolleginnen und Kollegen aus der **Kontrollgruppe** haben bereits eine Einladung zur Teilnahme an der **COFRAIL Fortbildung bekommen**. **Diese wird** im Rahmen des diesjährigen **Tages der Allgemeinmedizin** (TdA) in Düsseldorf am **21.08.2021** stattfinden. Gerne können Sie sich mit dem beigefügten Flyer per Fax bei uns anmelden. Die Einladung zum TdA gilt natürlich auch für die Kolleginnen und Kollegen der Interventionsgruppe.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihr großes Engagement im Rahmen dieses gemeinsamen Forschungsprojekts, das u.a. dazu beitragen wird, unsere tägliche Arbeit in den Hausarztpraxen besser abzubilden!

Wir würden uns freuen, auch künftig mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Ansprechpartnerin:
Susanne Löscher
Tel.: 0211-8108169
Handy: 0152-29465435
Fax: 0211-8118755
E-Mail:
susanne.loescher@uni-
duesseldorf.de



Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer
Facharzt für Allgemeinmedizin
Mitarbeiterin



Susanne Löscher
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Yekaterina Pashutina
Wissenschaftliche

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der COFRAIL-Studie,

wir möchten Sie gerne über einige erste Ergebnisse aus unserer COFRAIL-Studie informieren.

Rekrutierung und Randomisierung

Die Studienzentren Düsseldorf und Rostock konnten insgesamt **114 Hausarztpraxen** für eine aktive Mitarbeit an der COFRAIL-Studie gewinnen, die zusammen **623 Patientinnen und Patienten** rekrutiert haben. Von den 114 Hausarztpraxen wurden jeweils 57 in die Kontroll- und die Interventionsgruppe randomisiert (d.h. per Zufall zugeordnet).

Fortbildungen und Familienkonferenzen

Die obligatorische **Fortbildung 1** haben alle teilnehmenden Hausärztinnen und Hausärzte aus der Interventionsgruppe besucht. 95% haben auch die obligatorische **Fortbildung 2** absolviert. Zudem haben 43% der Interventionsärztinnen und Interventionsärzte an der fakultativen **Fortbildung 3** teilgenommen. Nahezu alle **Familienkonferenzen** haben bereits stattgefunden.

Patientenstichprobe zu Baseline

Unsere Studienassistentinnen und Studienassistenten konnten insgesamt **521 Patientinnen und Patienten zur Baseline** befragen. Ca. **zwei Drittel** der Studienteilnehmenden ($n=356$; 68,3%) sind **Frauen**. Das **Durchschnittsalter** liegt bei **84 Jahren**. Knapp **die Hälfte** der Studienteilnehmenden ($n=241$; 46,3%) hat zur Baseline angegeben, **allein zu leben**. **36%** ($n=187$) berichteten über **mindestens einen Sturz** in den vergangenen sechs Monaten. Die Anzahl der eingenommenen **Medikamente** betrug **durchschnittlich 9,32** Medikamente pro Patientin bzw. Patient. **Im Mittel 8,3** der pro Person eingenommenen Präparate wurden als **Dauermedikamente** dokumentiert. Laut hausärztlicher Dokumentation hatten die Studienteilnehmenden **im Durchschnitt 11,93 diagnostizierte Erkrankungen**. Die **Einschränkung der Mobilität** war die am zweithäufigsten vorkommende Erkrankung.

Ausblick

Mit den im Rahmen der COFRAIL-Studie gewonnenen Daten möchten wir die Effektivität von Familienkonferenzen im Hinblick auf die Verbesserung der Versorgung und der Patientensicherheit von ambulanten geriatrischen Patientinnen und Patienten mit Polypharmazie untersuchen.

Gerne möchten wir Sie im weiteren Verlauf über die Studienergebnisse informieren. Auf unserer Internetseite www.cofrail.com werden wir in den nächsten Monaten nach und nach über den Auswertungsstand der Studie, neue Publikationen und aktualisierte Materialien berichten.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr COFRAIL-Team